ERZÄHLREISE

Grünauer Mundart-Märchen fanden im Iran ein begeistertes Publikum

GRÜNAU/IRAN. Die Geschichte klingt fast selbst wie ein Märchen: Helmut Wittmann, bekannt für seine im Dialekt vorgetragenen Geschichten, unternimmt eine Erzählreise in den Iran. Und trotz der Sprachbarrieren lauschen die Zuhörer wie gebannt.

Bewegender Höhepunkt von Helmut Wittmanns Iran-Besuch: Qolamreza Khoshhalpour überreicht ihm im Königszimmer von Isfahan eine Prachtausgabe des persischen Nationalepos Schāhnāme. Foto: Wittmann

Der Grünauer war auf seiner achttägigen Erzähltour durch die Heimat der persischen Dichtung unter anderem an der Azad-Universität zu hören. Die Märchen Wittmanns - musikalisch untermalt vom Bockpfeifer Franz Bernegger - sorgten bei den iranischen Deutsch-Studenten für großes Interesse.

Deutsch-persische Märchen-Ähnlichkeiten

Höhepunkt seiner Reise war für Wittmann jedoch ein Treffen mit dem persischen Märchenerzähler Qolamreza Khoshhalpour, einem Meister in der Jahrhunderte alten persischen Erzählkunst Naqqali. „Es hat sich, für mich unerwartet, ein Märchenabend entwickelt, und wir haben abwechselnd erzählt und zugehört“, so Wittmann. Die unterschiedliche Sprache war dabei kein Thema, ein Übersetzer des Kulturforums, auf dessen Einladung die Reise zustande kam, vermittelte jeweils den Inhalt. Ein erstaunliches Detail: „Das Kärntner Märchen vom Senavogel ist fast identisch mit dem persischen Märchen vom Vogel Blumentriller“, so Wittmann.

„Ihr seid in einer Woche Iraner geworden“

Als einen Grund für derartige Ähnlichkeiten sieht er die Tatsache, dass Märchen das Wesentliche im Leben beschreiben: „Sie gehen unter die Oberfläche, man spürt: Dieser Mensch sieht zwar anders aus und spricht eine andere Sprache, aber er tickt so wie ich.“ Märchen sind für Wittmann daher eine intensive Form der Völkerverständigung: „Im Iran, aber auch bei einer Reise, die ich schon früher nach Indien unternommen habe, entstand sehr schnell eine Verbindung zu den Menschen. Eine Frau sagte zu mir: ‚Ihr seid in einer Woche Iraner geworden!‘“

Der Märchenerzähler freut sich daher auch sehr darüber, dass die persische Erzählkunst Naqqali - ebenso wie auch schon das alpenländische Märchenerzählen - vor Kurzem als UNESCO-Kulturerbe anerkannt wurde.

Reisebericht in Grünau

Mehr von seiner Reise - und auch darüber, wie er erst am Tag vor dem Abflug sein Visum für den Iran erhielt - zeigt und erzählt Helmut Wittmann am Freitag, 30. März, um 19.30 Uhr im Landgasthaus Schaiten. Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten der Bücherei Grünau. ■